

Gegründet
1877.

Die Tagesausgabe
kostet vierteljährlich
im Bezirk Nagold und
Nachbarortsviertel
M. 1.25
außerhalb M. 1.35.

Die Wochen-Ausgabe
(Schwarzwälder
Sonntagsblatt)
kostet vierteljährlich
60 Pf.

Blatt des Tages

Amtsblatt für
Allgemeines Anzeiger
von der
Altensteig, Stadt.
und Unterhaltungsblatt
oberen Nagold.

Fernsprecher
Nr. 11.

Anzeigerpreis
bei einmaliger Ein-
rückung 10 Pf. die
einpaltige Zeile
oder deren Raum;
bei Wiederholungen
entsprechender Rabatt.
Reklame 15 Pf.
die Textzeile.

Schwarzwälder Tageszeitung für die Oberamtsbezirke Nagold, Freudenstadt und Calw. :: Wochen-Ausgabe: „Schwarzwälder Sonntagsblatt“

Nr. 235

Ausgabe in Altensteig-Stadt.

Montag, den 7. Oktober.

Amtsblatt für Pfalzgrafenweiler.

1912.

Amtliches.

Durch Ministerialentscheidung vom 27. Sept. d. J. ist den nachgenannten Feuerwehrmitgliedern das Ehrenzeichen für langjährige treu geleistete Dienste in der Feuerwehr verliehen worden: 1. Luz, Karl Christian, Tagelöhner, 2. Rothbacher, Josef, Messerschmied, 3. Steiner Joh. Friedr., Seifenfieder in Altensteig, Stadt.

Tages-Rundschau.

Präsident v. Payer.

Der Präsident der württembergischen Abgeordneten-Kammer, v. Payer, hat sich bei der Landtagsauflösung am Samstag von der Kammer, der er 18 Jahre als Präsident vorstand, verabschiedet. Payer hat es abgelehnt sich nochmals in den Landtag wählen zu lassen; er wird seine Arbeitskraft auf den Reichstag konzentrieren. Es ziemt sich dieses bedeutenden Volksmannes, der solange Jahre den höchsten Ehrenplatz, den das Volk zu vergeben hat, einnahm, auch an dieser Stelle zu geben.

Achtzehn Jahre lang leitete Präsident Payer die Verhandlungen des Landtags und zwar mit großer Umsicht und sicherer Hand. Daß dazu ein hohes Maß von Geschicklichkeit und Schlagfertigkeit, Geistesgegenwart und Takt gehört, das kann sich jedes denken, welches die Verhandlungen des Landtags verfolgt und sich der mannigfachen Kämpfe erinnert, die sich innerhalb desselben abwickelten. Payer bewahrte dabei seine Ruhe und zeigte eine Unparteilichkeit, die allseitig gerühmt und anerkannt wird. Daß Payer durch seine vorzügliche Leitung die Verhandlungen des Landtags in hohem Maße förderte, ist klar. Mit großem Bedauern sieht man Payer aus dem Landtag scheiden, der in ihm einen so vorzüglichen Präsidenten hatte.

Der Parteitag der Fortschrittlichen Volkspartei,

der in Mannheim zusammentrat und von mehr als 700 Delegierten aus allen Teilen des Reiches besucht ist, wurde von dem Landtagsabgeordneten Jung als Vorsitzenden mit einer Ansprache eröffnet. Redner betonte die erfreuliche Entwicklung der Partei seit deren Zusammenschluß vor zwei Jahren. Mit warmen Worten gedachte er des verstorbenen Abg. Albert Träger. Bei Erörterung des Geschäftsberichts wies Pfarrer Raumann auf die schlechte Finanzlage der Partei hin, deren Organisation gleichfalls zu wünschen übrig lasse.

Die Regierungsmassnahmen gegen die Teuerung

haben dazu geführt, daß dem Bundesrat jetzt ein Gesetzesentwurf zugegangen ist, der den Zoll auf frisches europäisches Fleisch wesentlich herabsetzt. Um jedoch die Fleischzufuhr nicht aufzuhalten, sollen Stundungen des Zolles oder spätere Rückgewehr der jetzt zuviel gezahlten Beträge erwogen werden. In Berlin werden bereits Ende dieser Woche große Mengen frischen Rind- und Schweinefleisches erwartet. Die Preise werden von den Fleischern im Einverständnis mit dem Magistrat festgesetzt!

Sazonow in Berlin.

Der russische Minister des Auswärtigen Sazonow weilt am heutigen Montag in Berlin, wo er mit den leitenden Staatsmännern konferiert, um dann direkt nach Petersburg zurückzukehren. Das Ergebnis der Besprechungen Sazonows mit den englischen und französischen Staatsmännern kann also den Berliner Konferenzen zu Grunde gelegt werden, von denen somit endgültige Entschlüsse zu erwarten sind. Allgemein legt man daher auch den Besprechungen, die am heutigen Montag zwischen dem von Linderhof zurückgekehrten Reichskanzler und dem Staatssekretär des Auswärtigen v. Riberlen-Wächter einer- und dem Minister Sazonow sowie dem russischen Botschafter Sverbejev andererseits stattfinden, hohe politische Bedeutung bei.

Der türkisch-italienische Friedensvertrag

war bis zum Schluß der vorigen Woche noch nicht unterzeichnet. Da jedoch ein volles Einverständnis auf Grundlage der Abtretung Tripolitaniens und der Ärenaisa gegen eine erhebliche Geldentschädigung erzielt wurde, so ist die Unterzeichnung des Vertrags lediglich eine Frage der Zeit.

Das englische Parlament

nimmt am heutigen Montag nach der Sommerpause seine Beratungen wieder auf. Anfragen und Mitteilungen über die auswärtigen Angelegenheiten werden da bald genug erfolgen.

Württembergischer Landtag.

Zweite Kammer.

Stuttgart, 5. Oktober.

Die Zweite Kammer hielt heute ihre letzte Sitzung ab. Dr. v. Kiene erstattete den Rechenschaftsbericht, worauf Präsident von Payer die übliche Geschäftsübersicht der beiden letzten Jahre gab. Er erinnerte mit Befriedigung an das Zustandekommen der Gehaltsausbesserung und konstatierte, daß die reine Volkskammer in den 6 Jahren ihrer Tätigkeit viele und gute Gesetze zustande gebracht habe. Was die formelle Seite ihrer Arbeit anlangt, so habe er sich manchmal nach den verschwundenen Rittern und Prälaten gefehlet. Trotzdem könne die Kammer diesen Parlamenten als Muster guter Sitten gelten. Durch die Verkündigung von Fraktion zu Fraktion sei manche schwierige Aufgabe gelöst und dem Lande draußen viel Erleichterung erspart geblieben. Der Präsident nahm dann vom Hause Abschied, dessen Geschäfte er 18 Jahre hindurch in weit über 1200 Sitzungen geführt habe. Er habe das große Glück gehabt, daß sein Amtsantritt mit der Wiederbelebung des öffentlichen Interesses an der Tätigkeit der Volksvertretung und der alle Zweige des öffentlichen Lebens umfassenden Reformtätigkeit zusammenfiel. Mit den Wahlen von 1895 habe das Volk seinen Mißgriff getan, denn die Volksvertretung habe ihm die versprochenen Reformen gegeben. Der Präsident zählte die wichtigsten auf. Der Einfluß der Volksvertretung und damit des Volkes auf die Verwaltung des Staates sei direkt und indirekt gestiegen und Württemberg habe mit Recht den Ruf eines wahrhaft konstitutionell regierten Landes erworben. Er sei stolz darauf, daß die großen und wichtigen Reformen sich unter seiner formellen Leitung abgefeilt haben. Der Präsident dankte schließlich für das große Vertrauen und die Unterstützung, die er dabei namentlich durch Vizepräsident Dr. v. Kiene gefunden habe. Alterspräsident Abg. Bantleon sprach dem Vizepräsidenten Payer den Dank des Hauses aus und rühmte die umsichtige, unparteiische Geschäftsführung desselben.

In der nun folgenden

gemeinschaftlichen Sitzung beider Häuser

verlas Ministerpräsident Dr. v. Weissfäher ein Kgl. Dekret, durch das die Ständeversammlung aufgelöst wird. Nach Wahl des Ständischen Ausschusses schloß der Präsident der Ersten Kammer, Fürst zu Hohenlohe-Bartenstein, die Sitzung mit einem Hoch auf den König. Alle Abgeordneten, auch die sozialdemokratischen, die im Saal verblieben waren, hatten sich von ihren Plätzen erhoben.

Erste Kammer.

Stuttgart, 4. Oktober.

Die Erste Kammer trat heute nachmittag wieder zusammen und beschäftigte sich mit einigen Eingaben. Ueber den Antrag des Finanzausschusses zu der Uebersicht über die Zulagen und Nebenbezüge der in die Gehaltsordnung aufgenommenen Beamten und der Lehrer an höheren Schulen, sowie der ständigen Lehrer

und Lehrerinnen an Volksschulen berichtete Staatsrat von Buhl, der beantragte, den Beschlüssen des anderen Hauses zuzustimmen. Abweichend von der Resolution des anderen Hauses, beschloß die Erste Kammer, die K. Regierung zu ersuchen, die Aufstellung allgemeiner Grundzüge über die Verwilligung von Zulagen und Nebenbezügen an Beamte und Lehrer an höheren Schulen in Erwägung zu ziehen und eventuell solche mit dem Entwurf des Hauptfinanzetats vorzulegen.

Stuttgart, 5. Oktober.

Unter dem Vorsitz des Präsidenten Fürsten v. Hohenlohe-Bartenstein trat die Erste Kammer heute vormittag zu einer kurzen Schlußsitzung zusammen. Hr. v. Sedendorf erstattete Bericht namens des Staatsrechtlichen Ausschusses über die Aenderung der Geschäftsordnung der Ersten Kammer in Bezug auf die Ernennung eines zweiten Vizepräsidenten. Der wesentliche Inhalt der Abänderung ist im zweiten Absatz des § 7 enthalten: „Die Vizepräsidenten wählt die Kammer aus ihrer Mitte durch absolute Stimmenmehrheit. Gehört der Präsident nicht den ständesherrlichen Mitgliedern an, so muß der erste Vizepräsident der Zahl der Ständesherrn entnommen werden. Tritt infolge eines Wechsels in der Person des Präsidenten der Fall ein, daß weder dieser noch der erste Vizepräsident ein Ständesherr ist, so erlischt das Amt des letzteren sofort und ist eine Neuwahl vorzunehmen.“ Die Anträge des Ausschusses wurden ohne Debatte angenommen. Hierauf erstattete Präsident v. Bantleon den Rechenschaftsbericht des Ständischen Ausschusses, der ebenfalls ohne Erörterung genehmigt wurde. Damit war die Tagesordnung erschöpft und der Präsident, Fürst zu Hohenlohe, gab eine kurze Uebersicht über die vom hohen Hause in der letzten Legislaturperiode erledigten Arbeiten. Herzog Robert sprach dem Präsidenten den Dank des Hauses aus.

Landesnachrichten.

Altensteig, 7. Oktober.

* Die kalten Nächte haben im ganzen Land Schaden verursacht. Besonders schmerzen die Obst- und Weinberge gelitten zu haben. Vom Bezirk Calw wird gemeldet, daß dort viele Früchte der Obstbäume erfroren sind.

|| Wahlen zur Landesynode. Die Wahlen zur 8. Evangelischen Landesynode sind auf die Zeit vom 21. bis 29. Oktober anberaumt worden.

n. Nagold, 7. Okt. (Zur Landtagswahl.) Auf Einladung der Deutschen (Nat.) Partei fand gestern in der „Rose“ hier eine gemeinsame Sitzung der Vertrauensmänner der Volkspartei und der Deutschen Partei statt, zu der die Eingeladenen aus Stadt und Bezirk sich zahlreich eingefunden hatten. Nach kurzer Begrüßung der Anwesenden durch den Vorsitzenden nahm Parteisekretär Hopf das Wort, um die politische Lage vor den Wahlen mit wenigen Strichen zu zeichnen und die Notwendigkeit der gemeinsamen Arbeit aller liberalen Elemente darzutun. Der anwesende Kandidat, Stadtwundarzt Vogel, hielt gleichfalls eine kurze beifällig angenommene Ansprache. Hierauf wurde zur Bildung eines Wahlausschusses geschritten, der Dank dem Entgegenkommen mehrerer Freunde der Deutschen Partei und der Volkspartei bald zustande kam. Einige weitere Punkte, die Fragen tatsächlicher Art behandelten, wurden rasch erledigt, so daß gegen halb 10 Uhr die Sitzung beendet werden konnte.

— In Stadtwundarzt Vogel hat die Deutsche Partei einen Kandidaten gefunden, der durch seine persönlichen Vorzüge, durch seine Ueberzeugung und seine sympathische Art sich so recht zu einem Kandidaten aller Liberalen eignet, und es ist sehr erfreulich, daß die Volkspartei das erstliche Bekreben zeigt, die Kandidatur nach Kräften zu un-



lerstützen. Möge der Wahlkampf, wie auch ein Redner der gestrigen Sitzung betonte, zwar recht energisch, aber auch freundschaftlich geführt werden. Nicht die Person des Gegners, sondern einzig und allein die Sache, die gegnerische Anschauung, soll bekämpft werden und in diesem Sinne frisch auf ans Werk!

Regold, 5. Okt. Die bürgerlichen Kollegen beschlossen in ihrer letzten Sitzung auf eine eingehende Begründung des Stadtvorstandes hin die Schaffung einer städtischen Sekretär- resp. Ratsschreiberstelle zur Entlastung des durch Geschäftsüberhäufung in seiner Gesundheit angegriffenen Stadtschultheißen. Das Gehalt wurde auf 22-2800 Mk. festgelegt und der seitherige tüchtige, geschäftsgewandte und erfahrene Stadtschultheißenamtsassistent Schumacher für diese Stelle in sichere Aussicht genommen. Das Grundbuchamt wird vom Stadtschultheißenamt abgelöst werden.

Wolzgrafenweiler, 7. Okt. Die von dem hiesigen Obstbauverein auf den gestrigen Sonntag in den Gasthof z. „Schwanen“ einberufene Versammlung war sehr zahlreich besucht, so daß Saal und Wirtschaft des Schwanen dicht besetzt waren. Gärtner Raaf von Regold hielt einen Vortrag über Obstzucht und Obstwert- u. -erzeugung. Er hob dabei insbesondere hervor, daß in der Spalierzucht besonders in unserer Gegend noch viel getan werden könne und müsse. Insbesondere solle Spalierobst an den geschützten Wänden angepflanzt werden. Manche tausende Mark könnten dem Land dadurch erspart werden. Anschließend an diesen Vortrag wurde zu den Obstverkaufspreisen Stellung genommen. Es wurde dabei hervorgehoben, daß die Obstpreise bei uns in keinem Verhältnis zu den Stuttgarter Obstpreisen stehen. Das Obst sei vielfach zu billig verkauft worden. Bei dem Obst, das jetzt zum Verkauf komme, handle es sich um ausgereifte Früchte, die vollwertig seien. Unter 4 Mk. sollten keine Mostäpfel verkauft werden. — Schließlich wurde noch die Gründung einer Obstverkaufsgenossenschaft angeregt, die sich auf einen größeren Bezirk erstrecken solle. Für dieses Jahr kommt eine solche nicht mehr in Betracht und es wird deshalb zu dieser Anregung später Stellung genommen werden müssen.

Freudenstadt, 6. Okt. In Schömburg ist ein 6jähriger Knabe des Holzbauers Groß zwischen zwei hintereinander gespannte Holzwagen gelaufen und unter die Räder des zweiten Wagens geraten. Er war gleich tot.

Althengstett, 5. Okt. Im Alter von 85 Jahren starb gestern Geometer Dachtler. Annähernd 60 Jahre war Dachtler auf hiesiger Markung als Geometer tätig.

Neuenbürg, 5. Okt. In Grunbach brannte gestern Abend die vollgefüllte große Scheune des Gasthauses zur „Arauc“ (Besitzer Friedrich Kirchherr) ab. Das Wohnhaus wurde beschädigt. Selbstentzündung soll die Ursache des Brandes sein.

Tübingen, 6. Okt. Die bürgerlichen Kollegen von Gönningen hoben ihren Schultheißen Felger, den bisherigen Vertreter des Bezirks in der Zweiten Kammer, veranlaßt, nicht wieder zu kandidieren. Felger hat seine bereits vor längerer Zeit proklamierte Kandidatur endgültig aufgegeben.

Sübingen, 6. Okt. Der Kurs für ländliche Wohlfahrtspflege, der unter der Teilnahme von etwa 50 Landeslegern hier abgehalten wurde, ist am Freitag zu Ende gegangen. Mit seinen 7 Vorträgen, einem Gemeindefest, einem großen Volksunterhaltungsabend und zwei Ausflügen hat er, wie man allgemein hört, alle Teilnehmer sehr befriedigt und ihnen reiche Anregungen mit in die Heimat gegeben. Auch der Veranstalter, der Verein für Wohlfahrtspflege, kam mit dem Kurs entgegengebrachten Interesse wohl zufrieden sein.

Spaißingen, 5. Okt. (Der erste Schnee.) Wer gestern morgen seine Augen auf unsere Höhen richtete, der konnte wahrnehmen, daß sich dieselben über Nacht in ein weißes Kleid gehüllt hatten. Und wirklich: Frau Holle hatte in der Nacht die Betten ausgeschüttelt, zuerst nur ganz leicht, dann aber immer kräftiger. Auf dem Berg lag der Schnee schon vorgestern nachmittag um 4 Uhr. An den Stellen, wo er liegen blieb, schmolz er einige Zentimeter hoch an.

Spaißingen, 5. Okt. Heute nacht bemerkten patrollierende Schutzleute in der Wirtschaft zum „Möhren“ eine verdächtige Helle. Bei näherem Nachsehen fanden sie, daß es in der Wirtschaftsstube brannte. Sofort alarmierten sie die Bewohner des Hauses, denen es gelang, das Feuer nach kurzer Zeit zu bewältigen.

Stuttgart, 6. Okt. Bei Pferdeschwimmübungen im Neckar bei Altdingen hat diesen Sommer Leutnant Fehr, Bernhard v. Dessin, vom 20. Monarchregiment in Ludwigsburg unter eigener Lebensgefahr einen dem Ertrinken nahen Mann gerettet. Für diese, erst jetzt in der Dessenfich-

seit bekannt geworden brave Tat hat der König dem Leutnant die Rettungsmedaille verliehen.

Stuttgart, 5. Okt. (Auszeichnung.) Der König hat dem bisherigen Präsidenten der Zweiten Kammer, v. Bayer, Titel und Rang eines Geheimen Rats (Erzellenz) verliehen.

Stuttgart, 5. Okt. Aus Anlaß der Uraufführung der Richard Straußschen „Ariadne auf Naxos“ findet zu Ehren des anwesenden Komponisten am 25. Oktober 1912 abends 10 Uhr im großen Saal des Königshauses in Stuttgart ein Bankett (trockenes Gedeck 10 Mk.) statt.

Stuttgart, 5. Okt. (Baraung.) Ein deutscher Schwindler in Südamerika spekuliert seit Monaten auf die Leichtgläubigkeit und Habgucht seiner Landsleute in der alten Heimat. Viele Leute in verschiedenen Gegenden des deutschen Reiches erhielten und erhalten wohl auch jetzt noch Schreiben aus Porto Alegre mit dem Briefkopf „Luis Scherer Advogado Praca Senador Florencio Nr. 3“ in welchem ausgeführt wird, daß in Guarany (Brasilien) am 19. 12. 1911 ein angeblicher Carlos Fischer verstorben sei, dessen Erben, soweit sie in Brasilien wohnten, bereits ihr Erbteil ausgezahlt bekommen hätten. Es seien aber noch mehr, noch nicht ermittelte Legatäre in Deutschland vorhanden, darunter der Adressat. Auf diesen sollten 15 000 Mk. Reis gleich etwa 20 000 Mk. entfallen. Die Kosten für deren Erhebung, Stempel, Vollmacht, Registrierung usw. betrügen 52 Mk. Reich 70 Mk., die im voraus eingeschickt werden müßten. Es handelt sich um einen Schwindel, vor dem gewarnt sei.

Stuttgart, 6. Okt. Heute Abend fand in Anwesenheit einer zahlreichen, geladenen Gesellschaft die Eröffnungsfeier des von Prof. Th. Fischer erstellten, prächtigen Gustav-Siegler-Hauses statt.

Stuttgart, 5. Okt. Der Landesverein der württembergischen Zentrumspartei hat beschlossen, die Landesversammlung auf Montag, den 14. Oktober, vormittags 11 Uhr nach Oberndorf a. N. (Lokal „Bären“) zusammen zu berufen.

Stuttgart, 5. Okt. Einer Blätterweldung zufolge ist beabsichtigt, die Wahlen zum Landtag auf Montag, den 11. November festzusetzen.

Stuttgart, 6. Okt. Ein Wagen der Straßenbahnlinie 4 hat gestern nachmittag eine Frau und ihre Tochter beim Ueberschreiten der Straße überfahren und schwer verletzt.

Stuttgart, 5. Okt. (Volksfest.) Auf der Eisenbahnstrecke Stuttgart-Cannstatt sind über die Volksfesttage 58 900 Personen befördert worden.

Cannstatt, 5. Okt. Am 13. Oktober nachmittags 2 einhalb Uhr findet auf dem Cannstatter Wasen ein Schäferhund-Preiswettbewerb an einer 100 köpfigen Schafherde statt. Wie uns die Hülfeleitung mitteilt, zeigen die Landwirte, die Corporationen großes Interesse an dem Wägen und es wurden von der Zentralkasse für Landwirtschaft sowie vom Bezirksverein Ehrenpreise gestiftet.

Mönsheim, Oa. Leonberg, 5. Okt. Heute früh wurde der verheiratete Fr. Bendel aus Tübingen erschossen aufgefunden. Er vollführte die Tat in der Nähe des Hauses, in dem seine von ihm getrennt lebende Frau wohnt. Bendel hinterläßt außer der Witwe drei unmündige Kinder.

Freudental, Oa. Beigheim, 6. Okt. Das von dem Stuttgarter Ortskrankenkassenverband in ein Erholungsheim umgebaute Schloss Freudental wurde heute in feierlicher Weise seiner Bestimmung übergeben. Ein Rundgang durch das neuerschaffene Heim zeigt, daß die Krankenkassen keine Mittel und Opfer gescheut hatten, um den versicherten erholungsbedürftigen Mitgliedern alles zu bieten, was die moderne Hygiene kennt, und ihnen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen. An das Festmahl schloß sich ein Rundgang durch den herrlichen Park, der wesentlich zur Erholung der Kranken beitragen wird.

Heilbronn, 5. Okt. In der Abteilung für Vierteltwaren der Firma Knorr wurde einem 17-jährigen Arbeiter aus Erlsbach ein Arm vollständig abgerissen.

Nürtingen, 6. Okt. 14 Tage Gefängnis hat das hiesige Schöffengericht über eine ganz unverbesserliche Milchhähne, eine Bauersfrau aus dem Bezirk, verhängt, die wiederholt die Milch gewässert hatte. Natürlich hat sie auch die beträchtlichen Kosten des Verfahrens zu tragen.

Urach, 6. Okt. Der zu 3 einhalb Jahren Zuchthaus verurteilte Tagelöhner Weldenbach von hier sollte gestern im Walde bei Grabenstetten den Ort zeigen, wo er von dem gestohlenen Geld über 400 Mk. vergraben hat. Zwar hatte er sich dazu bereit erklärt, er besann sich aber anders und erklärte im Walde, daß er sein Geheimnis für sich behalten und sich das Geld für spätere Zeiten sichern wolle. Dadurch war die ganze Aktion erfolglos.

Gmünd, 6. Okt. (Eine harte Pleite.) Im Konkurs gegen die Firma G. Grözingen, Kettenfabrik in Gmünd, alleiniger Inhaber Wilhelm Grözingen, soll in der nächsten Zeit die Schlussverteilung erfolgen. Nach einer Mitteilung des Konkursverwalters stehen 16 738 Mk. zur Verfügung, wovon noch die Kosten des Gerichts und des Verwalters abgehen. An unbedingten Forderungen sind 147 399 Mk. festgestellt. Demnach werden sich die Gläubiger mit einer sehr kleinen Dividende zufriedengeben müssen.

Loisingen, Oa. Münstingen, 5. Okt. (Früher Winter.) Gestern früh trat hier wie mitten im Winter Schneefall ein. Der auf den Feldern noch vielfach stehende Haber hat dadurch schwer gelitten.

Ulm, 5. Okt. Dr. Geuer hat eine bestimmte Zusage erteilt, daß das Luftschiff zu den Fliegertagen nach Ulm kommt und außer dem Passagierwechsel eventl. noch eine einständige Rundfahrt von Ulm aus zum Preise von 100 Mk. pro Person macht.

Aus dem Reich.

Flugplatz Johannistal, 6. Okt. Der Aviatiker Ernst Alig, der heute nachmittag mit seinem Motor auf einem Eindecker aufgestiegen war, ist in der Nähe der großen Ballonhalle aus 200 Meter Höhe abgestürzt. Der Absturz wurde durch den Bruch eines Flügels verursacht. Beide Flieger sind tot.

Ausländisches

Newyork, 6. Okt. Der Bandenführer Jack Zelig, der angeblich auf Geheiß des Polizeileutnants Becker die Mörder des Spielhöllenspielers Roseenthal gebunden hat, ist gestern Abend auf der Straßenebahn von einem gewissen Philip Davidsohn erschossen worden. Zelig war einer der Hauptzeugen des Staatsanwalts in dem morgen beginnenden Becker-Prozess.

Der Balkankonflikt.

Wien, 6. Okt. Der französische Botschafter am Wiener Hof überreichte gestern dem Grafen Berchtold den Vorschlag der französischen Regierung, welcher die Durchführung einer gemeinsamen Aktion der Mächte vor allem zur Verhinderung des Krieges und zur Aufrechterhaltung des Status quo auf der Balkan-Halbinsel bezweckt.

Wien, 6. Okt. Die Antwort der österreichisch-ungarischen Regierung auf den französischen Vorschlag ist bereits dem französischen Botschafter zugegangen. Die Antwort soll dem Vorschlag Poincarés günstig sein.

Paris, 6. Okt. Eine Note der „Ag. Havas“ besagt: Ministerpräsident Poincaré hat heute morgen eine neue Unterredung mit Sazonow. Auf die formulierten Vorschläge betr. der bei den Balkanmächten und in Konstantinopel zu unternehmenden Schritte hat das Wiener Kabinett um einige unerhebliche Änderungen erucht, die nach Prüfung durch Poincaré und Sazonow angenommen und sofort den anderen Großmächten mitgeteilt worden sind.

Belgrad, 6. Okt. Wie offiziös verlautet, ist seit gestern Nacht auf den serbischen Hauptbahnhöfen der gesamte Personenverkehr eingestellt. Auf den Nebenbahnen wird täglich ein Personenzug verkehren. Der Orientexpress wird künftig nur dann verkehren, wenn die Verhältnisse es gestatten.

Sofia, 6. Okt. Die Regierung beschloß, den Petersburger Gesandten abzurufen. Der bisherige Unterrichtsminister Bobtschew geht in besonderer Mission als außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister nach Petersburg. Dieser Entsendung wird in politischen Kreisen große Bedeutung für die weitere Entwicklung der Dinge beigemessen.

Ein Zwischenfall an der Grenze von Montenegro.

London, 5. Okt. Das Reutersche Bureau meldet aus Konstantinopel: Die Regierung hat eine Depesche erhalten des Inhalts, daß sich an der Grenze von Montenegro ein schwerer Zwischenfall ereignet habe. Nähere Einzelheiten fehlen noch.

Handel und Verkehr.

Regold, 6. Okt. Die Stadtspeise erlöste für städtisches Obst im gesamten 2034 Mk., für Füllobst allein 1580 Mk.

Vorausichtliches Wetter

am Dienstag, 8. Oktober: Zeitweise wolfig, mäßig mild, kein erheblicher Niederschlag.

Verantwortlicher Redakteur: Ludwig Paul.

Druck und Verlag der P. Fischer'schen Buchdruckerei in Altdingen.

sowie ihre Agenturen

nehmen jederzeit u. von jeder Person
ohne Rücksicht auf den Wohnort

Spar-Einlagen

in allen Beträgen von 1—5000 Mk.
entgegen. Zinssfuß 4%.

Altensteig.

Bekanntmachung

betr.

Ansetzung der Umlageberechnung für das Rechnungsjahr 1912

Die Berechnung der den einzelnen evang. Kirchengenossen treffenden Umlage für das laufende Rechnungsjahr ist

vom Dienstag, den 8. Oktober 1912
bis Dienstag, den 15. Oktober 1912

in dem Dienstzimmer der Stadtpflege zur Einsichtnahme der
Pflichtigen aufgelegt.

Jedem steht nur die Kenntnisaufnahme seines eigenen Be-
treffs zu.

Etwasige Einsprachen gegen den Ansatz und die Höhe des Betrags,
welche nicht während der obigen Auflegungsfrist bei dem Kirchengemeinde-
rat schriftlich angebracht werden, sind ausgeschlossen, soweit sie nicht bei
den Verwaltungsgerichten geltend gemacht werden wollen. (Art. 70 des
Kirchengemeindegesezes.) Gleichzeitig ist ebendasselbe der Etat der
Kirchenpflege für 1912/14 zur Einsichtnahme aufgelegt.

B. B.

Vorsitzender des Kirchengemeinderats:
D a u g.

Im Auftrage der Frau Karoline Reule in Altensteig verkauf
ich kommenden

Dienstag, den 8. ds., abends 8 Uhr

im Engel deren an der Altensteig-Dorferstr. gelegenes

Wohnhaus



wozu Kaufs Liebhaber eingeladen werden.
Es findet nur ein Verkauf statt.

Emil Zündorfer
Kellingen.

Lorenz Luz jr., Altensteig

empfeilt in gegenwärtiger Herbstzeit aus günstigem Einkauf:
Stabile Dezimalbrückenwagen geacht:

150.	200.	250.	300 kg Tragkraft
Mk. 15.—	17.—	19.—	21.— pro Stück

mit Schiedgewicht Mk. 2.— per Stück mehr.

Gewichte billigst!

Getreidemaße: (Simrimaße)

aus Holz und Eisen, geacht

Fruchtwannen von Weiden und Blech
gearbeitet sehr solid. ::

verzinkte Tragbütteln verschiedener
Größe.

Echte Tiroler Krauthöbel

— in größter Auswahl. —

Rübenmühlen mit und ohne Schwungrad.

Kartoffelwaschmaschinen

Gummischläuche und Abfüllschläuche
in diversen Preislagen

Faszhahnen und Gährspunden
Fasfirnis und Eisenlack.

Altensteig.

Sehr schönen

Bettkuser Saat-Roggen

hat zu verkaufen

J. Schwarz,
Bäcker u. Wirt.

Altensteig.

Empfehle meine Tag und Nacht
tragbaren

Kürtel-Bruchbänder ohne Feder

sowie

Feder-Bruchbänder

zu billigsten Preisen

Ehr. Schmid
Hut- und Wägengeschäft

Altensteig.

Schönen

Saatroggen

hat abzugeben

Seeger, Bäcker u. Wirt.

Altensteig.

Sägmehl

haben billigst abzugeben

Gebr. Theurer.

Altensteig.

Metall-Drahtlampen

empfeilt

Fr. Henzler, Flaschnermeister.

Altensteig.

Schwarze Körbe

zur Obst- und Kartoffelernte
und zum Versandt



Reisekörbe

in verschiedenen Größen
Postversandkörbe
Waschkörbe
oval und viereckig

sind in großer Auswahl wieder
frisch eingetroffen und empfiehlt solche
billigst

E. W. Lutz Nachf.
Fritz Bühler jr.

Magstadt
Calw, 4. Okt. 1912.

Dankagung.



Für die vielen Beweise von Liebe und
Teilnahme, die wir aus Anlaß des Hin-
scheidens unseres lieben Vaters, Groß-
vaters, Schwiegervaters, Bruders und
Onkels

Ernst Pfeifle

haben erfahren dürfen, sagen herzlichsten
Dank

Die trauernden Hinterbliebenen.

Altensteig.

Thomasmehl und Kainit
Knochenmehl u. Kalisalz
Schwefelsauren Ammoniak
sowie Superphosphat
Sesam-, Mohn- u. Leinmehl
Fleischfutttermehl u. Kälberin
Maisölkuchennmehl
Schweinemastpulver

u. phosphors. Kalk

Torf- u. Kraftfutttermelasse
bester Ertrag für Haber

in nur bester Qualität bei

G. Schneider.

Postfach-Konto 3986. :: Telefon Nr. 9.

100 Zentner saures

Mostobst

gibt ab

Stein, Gaugenwald.

Altensteig.



Echte Tyroler

Krauthöbel

sowie

Gemüsehöbel

in allen Größen und
Preislagen empfiehlt

W. Beeri.

Altensteig.

Einige

Faß

hat abzugeben

Gall Wtw.

ist.

Streu sägmehl.

Um etwas zu räumen gebe ich
Sägmehl in trockener Qualität weit
unter normalem Preise ab und bitte
ich um namhafte Abnahme.

Bernhard Würster.

Altensteig.

Mein großes Lager in

Kochgeschirren



gußeisern, roh, emailliert und inoxidiert, blechemailliert in weiß, blau, grau, braun, beschriftet, etc.

Sanas-Emaille
Aluminium etc.

sowie

Verzinkte Blechwaren

als:



Eimer, Spülbeden
rund und oval

Fußbadewannen, Waschkessel, Zangehöpfer etc.

Ferner

Wärmeflaschen



verzinkt, verzinkt, emailliert und kupfer in solider, dauerhafter Ware bringe ich hiedurch in empfehlende Erinnerung.

Preise billigt!

W. Beeri
Inh. A. Fläcker.

Altensteig.

Dunstdichte Stalldecken

durch die echten Patent-Cosmos-Tafeln, sowie

— **bestes Stallpflaster** —

für Vieh und Schweine, durch

Dörrit und gebr. Donnhöhlplatten
für Pferde, durch

la. hartgebr. Eisenklinkern
stets auf Lager bei

G. Schneider
Baumaterialien-Geschäft

Postcheckkonto Stuttgart Nr. 3986. :: Telefon Nr. 9.

So so, also Sie



waren es, die mir

Dr. Gentner's
Veilchenseifenpulver
„Goldperle“

empfohlen hat. Herzlichen Dank!
Kaufe nur noch diese Marke, denn die den Paketen beiliegenden Geschenke sind nur praktische, reizende u. brauchbare Gegenstände.

Alleiniger Fabrikant auch der so beliebten Schuhcreme
„Nigrin“

Carl Gentner in Göppingen (Württ.)

Altensteig.



Prachtvolle, großbeerige Tafeltrauben

1 Pfund 35 Pfg.
sind eingetroffen bei

Chr. Burghard jr.

Altensteig.

Von frisch eingetrossener Sendung empfehle ich

la. Frankenthaler Zucker

bei Gut 23 1/2 Pfg.

Kristallzucker

bei 10/25 50 100 Pfd.
à 24 23 1/2 23 Pfg.

Altensteig.

feinst gemahlen

bei 10/25 50 100 Pfd.
à 25 1/2 25 24 1/2 Pfg.

Würfelzucker

in 5 Pfd. Pakete Mt. 1.35
in Kisten à 25 50 100 Pfd.
26 25 1/2 25 Pfg.

W. Beeri
Inh. A. Fläcker.

Altensteig.

Bringe mit diesem in empfehlende Erinnerung

Prima Malaga Cognac

Kirschwasser

Rum

Trac.

Große Auswahl in

Lifören

offen sowie in halben und ganzen Flaschen.
(Ausverkauf am Ladentisch.)
R. Welker, Conditor.

Altensteig.

Mausfallen

Rattenfallen

Maulwurffallen

empfiehlt in allen Sorten und Preislagen (Mausfallen und Maulwurffallen von 10 Pfg. per Stück an.)

W. Beeri.

Egenhausen.

Biehdeden,

abgepaßt u. am Stück, empfiehlt

J. Kaltenbach.

Grömbach.

Einladung.

Wir erlauben uns höflichst Bekannte, Freunde und Verwandte zu unserer

Nachhochzeit

auf Sonntag, den 13. Okt. in das Gasthaus zum „Löwen“ hier freundlichst einzuladen.

Christian Ammer | **Rosa Rothfuß**
Bauer | Tochter des
in Dornstetten. | **Matth. Rothfuß**
in Gutwähr-Grömbach.

Altensteig.

Zum Versand von Obst, sowie zum Kartoffellefen empfehle ich mein Lager in

schwarzen Körben

in verschiedenen Größen zu billigsten Preisen

J. Wurster.

Ein Waggon Weizenmehl und Torfmelasse
ist frisch eingetroffen bei **Obigem.**

Altensteig.

Karl Walz, Hut- und Mützengeschäft

hat sein Lager in



Hüten u. Mützen

reichhaltig sortiert u. empfiehlt in großer Auswahl in den neuesten Fasson und Farben

Seidenhüte, Klapphüte, feinste Haar- und Wollfilzhüte in steif und weich, Caden- und Sporthüte, Calfun-, Alster- und Flauschhüte für Herren, Knaben und Kinder. Mützen jeder Art hauptsächlich Herren-, Knaben- und Kindersportmützen, Latein- und Realschülermützen. Sodann empfehle ich noch ebenfalls in großer Auswahl **Hosenträger, Aufzäh- und Einlegsocken, Zimmer- und Einziehdorfen, alles zu den bekannt billigsten Preisen.**

Altensteig.

Den Eingang vieler Neuheiten in großer Auswahl garnierter und ungarnterter

Damen-, Mädchen- und Kinderhüten

sowie schwarze und farbige

Jackets und Paletots

zeigt ergebenst an

Johanna Strobel
Modistin.

Trauerhüte in schöner Auswahl!

Strauchhüte in schöner Auswahl!

Altensteig.

Eine Partie

Wostfässer

hat billig zu verkaufen
Kempf, zum Waldhorn.

Altensteig.

Friedrichsdorfer Zwieback

Olga
Kinderzwiebackmehl

empfiehlt stets frisch
Fr. Flaig, Konditor.

